



Bild: IStock

HANDBUCH ZUR PRODUKTION VON SITUATIONSKARTEN

Alle Schulstufen

INHALT

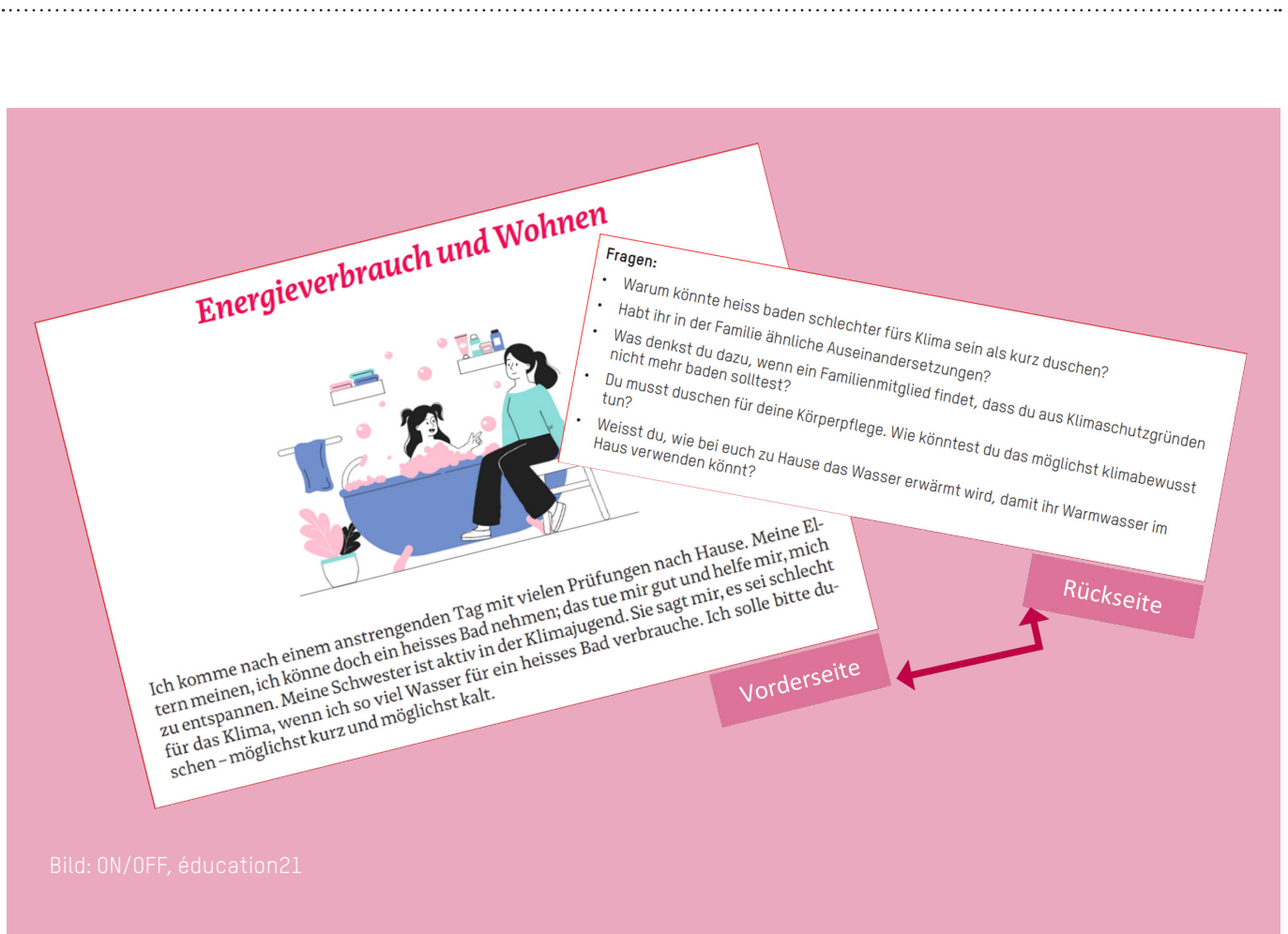
1	Situationskarte	3
2	BNE-Kompetenzen fördern.....	4
3	Benötigtes Material	5
4	Inhaltliche Kriterien für Situationskarten.....	5
5	BNE-Situation finden	6
6	Passende Frage formulieren.....	7
7	Mögliches Vorgehen	7
8	Formale Kriterien für das Layout	8
9	Verwendete Quellen	8

01 – Situationskarte

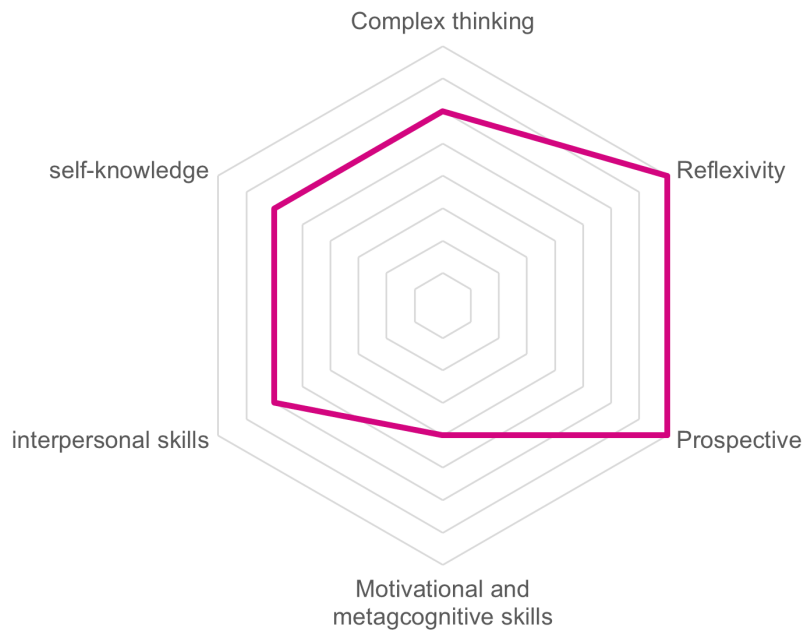
Eine fiktive, aber realistische Alltagssituation wird beschrieben und dient als Gesprächsgrundlage. Die Schülerinnen und Schüler tauchen in eine ihnen bekannte Alltagssituation ein und erörtern Zusammenhänge, Abhängigkeiten, Chancen und Risiken. Sie bilden sich eine eigene Meinung, indem sie die Gedanken und Lösungsansätze mit ihren eigenen Erfahrungen verknüpfen.

Um den Zugang der entsprechenden Schulstufe zu erleichtern, kann es helfen ein Teilthema zu fokussieren oder einen inhaltlichen Schwerpunkt zu setzen. Die begrenzten Platzverhältnisse auf Situationskarten helfen zur Reduktion von Text und Bildmaterial.

Die Karten sind als Werkzeug zur Erarbeitung von BNE-Kompetenzen und -Themen zu verstehen und können mehrfach und methodisch vielfältig verwendet werden.



02 – BNE-Kompetenzen fördern



Grafik: éducation21

Je nach Umsetzungsmöglichkeit (Theater, philosophisches Gespräch, Internetrecherche), werden unterschiedliche Kompetenzen ins Zentrum gestellt. Mit den Situationskarten werden Kompetenzen zur Reflexion, Werthaltungen und Perspektivenwechsel gefördert. Es braucht zusätzliche Informationen zur fachlichen und methodischen Umsetzung, Aufgaben für die Entwicklung eigener Zukunftsvisionen und konkrete Beispiele und Ideen für umsetzbare Handlungen im Alltag.

03 – Benötigtes Material

Ein Kartenset, das nicht nur für die eigene Klasse konzipiert wird, umfasst normalerweise....

Ein Dokument mit Hinweisen für die **Lehrperson**:

- Deckblatt (1 Karte)
- Lehrplanbezüge und Lernziele (1 Karte)
- Fachdidaktische und pädagogische Hinweise für LP (1-2 Karten)
- Hintergrundinformationen mit Quellenangaben (1-2 Karten)
- Evt. Begriffe und Definitionen (1-2 Karten)
- Impressum (1 Karte)

Ein Dokument mit Situationskarten für **Schülerinnen und Schüler**:

- Deckblatt (1 Karte)
- Impressum (1 Karte)
- Situationskarten (8-12 Karten)
- Evt. Arbeitsblätter in Kartengrösse A5 (1-5 Karten)

04 – Inhaltliche Kriterien für Situationskarten

Vorderseite mit der Situation: Sie...

- knüpft an ein **gesellschaftspolitisch aktuelles** und **relevantes** Thema an.
- bezieht die **Alltags- und Lebenswelt** der Zielstufe ein.
- enthält ein inhaltlich unterstützendes, visuelles Element (Foto, Zeichnung oder Grafik).
- enthält bewusst **inhaltliche Lücken**, um Raum für eigene Details und Interpretationen zu lassen. Dadurch vereinfacht sich später der Transfer in die eigene Lebenswelt.

Rückseite mit Fragen:

Jede Situation enthält **4 bis 7 offene und teilweise geschlossene Fragen**, die zur eigenen Meinungsfindung, Wissensvertiefung, Einnahme unterschiedlicher Perspektiven und der Bildung einer eigenen Zukunftsvision dienen.

Davon...

- mindestens eine Frage, die den **eigenen Umgang** mit der Situation im Alltag reflektiert.
- mindestens eine Frage nach **Ideen und Handlungsoptionen für die Zukunft**.
- mindestens eine Frage zur Aufarbeitung von **vertikalem** (vertiefendem) **Wissen**.
- mindestens eine Frage zur Aufarbeitung von **horizontalem** (allgemeinem) **Wissen**.

05 – BNE-Situation finden

(zitiert aus LP21, BNE)

Für die Auswahl der Situationsinhalte ist es sinnvoll, von einer gesellschaftlichen Fragestellung, einer Aktualität oder einer Alltagserfahrung der Schülerinnen und Schüler auszugehen und sich an folgenden Kriterien zu orientieren:

-
- Kann eine Beziehung zwischen lokalen und globalen Gegebenheiten und Prozessen aufgezeigt werden?
 - Kann eine Reflexion über zukünftige Entwicklungen stattfinden?
 - Können Auswirkungen der Vergangenheit und Gegenwart auf künftige Generationen thematisiert werden?
 - Kann am Thema die politische, ökologische, ökonomische, soziale und kulturelle Dimension aufgezeigt werden?
 - Kann eine kritische Auseinandersetzung mit Werthaltungen stattfinden?
 - Können die konkurrierenden und übereinstimmenden Interessen von einzelnen Akteuren aufgezeigt werden?
 - Kann Ungleichheit und Macht thematisiert werden?

06 – Passende Fragen formulieren

Um die Inhalte der entsprechenden Situation zu vertiefen, braucht es verschiedene Fragen und Fragetypen.

Hierzu einige Kriterien zur Formulierung der Fragen:

- **Intention der Frage:** Die Frage sollte keine einfache Ja-/Nein-Antwort zulassen, sondern zur Diskussion und Reflexion einladen.
Beispiel: Ist Recycling wichtig? Wie gestalten wir eine Schulhausumgebung, in der sich alle wohl fühlen?
- **Bezug zur Lebenswelt:** Die Frage sollte für den Alltag der Zielstufe relevant sein.
Beispiel: Wie beeinflusst unser Konsumverhalten das Klima in unserer Region?
- **Handlungsorientierung:** Ein aktuelles oder konkretes Problem aufgreifen, das nachhaltiges Handeln erfordert.
Beispiel: Was können Schulen tun, um nachhaltiger mit Energie umzugehen?
- **Multiperspektivität:** Verschiedene Dimensionen (Umwelt, Gesellschaft, Wirtschaft) berücksichtigen und Raum für kontroverse Meinungen schaffen.
Beispiel: Wie können wir suffizient leben, ohne die Wirtschaft zu schädigen? Wem nützt der Wald? Welche Rolle spielt Künstliche Intelligenz bei der Lösung des Klimaproblems?
- **Zukunftsvisionen:** Kritisches Denken, vorausschauendes Planen und verantwortliches Handeln fördern.
Beispiel: Wie sieht die Stadt der Zukunft aus? Wie wollen wir in Zukunft zusammenleben?
- **Emotionale Relevanz:** Die Frage soll eine emotionale Betroffenheit auslösen und die Entwicklung einer persönlichen Haltung fördern.
Beispiel: Wie fühlt es sich an, wenn man weiss, dass die Wahl beim Kauf des T-Shirts- Auswirkungen auf das Leben anderer Leute hat?

07 – Mögliches Vorgehen

1. Pro Karte einen thematischen **Schwerpunkt** oder eine Botschaft setzen und eine übergeordnete Leitfrage zur entsprechenden Situation hinzufügen.
2. **Anzahl** Situationen (Karten) bestimmen.
3. Die **Karteninhalte** mit den BNE-Dimensionen in einen Zusammenhang bringen und **Verknüpfungen**, Chancen, Grenzen darstellen und formulieren (vgl. Kapitel 5 «BNE-Situation finden»)
4. Zu jeder Karte eine passende, stufengerechte **Situation** aus der Alltags- und Lebenswelt der Zielstufe bestimmen.
5. Provisorischen **Text** verfassen (stufengerechte Sprache).
6. **Fragen** zur Situation im Zusammenhang mit dem Thema formulieren.
7. **Testing** und **Feedbackschlaufen** einplanen.
8. Passende **Bilder** suchen und **Nutzungsrechte** beachten.

08 – Formale Kriterien für das Layout

- Die Karten müssen so **gedruckt** werden können, dass sie durch das Falten des Blattes eine Vorder- und eine Rückseite enthalten.
 - **Schriftgrösse** auf A5 und jeweilige Schulstufe anpassen.
 - Das **Bildmaterial** ist divers und zeitgemäss gewählt.
 - Die **Urheber- und Nutzungsrechte** für Bildmaterial sind geklärt.
 - **Wichtige Informationen** hervorheben, resp. unwichtige Informationen reduzieren.
-

09 – Verwendete Quellen

- BNE-Verständnis éducation21, 2023
- Muheim, V., Künzli, C. Querblicke: Grundlageband (2014).

IMPRESSUM

Handbuch zur Produktion von Situationskarten

Herausgeberin: éducation21

Autorin: Angela Thomasius

Lektorat: Christoph Frommherz

Grafik und Layout: GRAFIKREICH AG und éducation21

Copyright: éducation21, Bern, 2025

Weitere Informationen: éducation21, Monbijoustr. 31, 3011 Bern, Tel 031 321 00 21 | www.education21.ch

éducation21 | Die Stiftung éducation21 koordiniert und fördert Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Schweiz. Sie wirkt im Auftrag der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren (EDK), des Bundes und der Zivilgesellschaft als nationales Kompetenzzentrum für die Volksschule und die Sekundarstufe II.

